

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 419. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 195.

Sonntag-Ausgabe **Sonntag, 7. September 1902.**

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.

Gegen den Schwindel bei Versteigerungen.

Mit dem 1. September sind in Preußen neue ministerielle Vorschriften in Kraft getreten, die dazu bestimmt sind und auch wohl geeignet sind, die größten Mißstände im Versteigerungswesen abzuwehren. Sie richten sich namentlich gegen schwindelhaft und überflüssige Versteigerungen durch Privatpersonen, legen jedoch auch den gerichtlich bestellten Beamten erweiterte Verpflichtungen auf.

Schwindel wie Gewerbetreibende, nicht zum wenigsten viele Landwirte, mußten bisher ohnmächtig zusehen, wie sie allermählich durch „milde“ Versteigerungen schwer geschädigt wurden. Nur gegen die allergrößten Schwindelactanten, wie sie besonders in größeren Städten auftauchen, vermochte man hin und wieder, bei besonders schweren Fällen von Betrug, einzuschreiten; im Allgemeinen konnten selbst diese ziemlich oft den unverschämtesten Schwindelactanten betreiben und die unglücklichen Käufer durch allerlei List und Kniffe über den Haufen. Nicht alle wüßten Versteigerungen gingen geradezu darauf aus, viele hundert Tausend möglicherweise umher zu häufen, waren es Anfangs nur „fliegende“ Internationales für besondere Gelegenheiten, aber allmählich, als das Geschäft sich machte, wurden sie mehr und mehr zu dauernden Betrieben aus und schädigten die übrige Geschäftswelt fast noch mehr als jene. Waren hier die Mitbieter vielfach nur Scheinbieter oder „Schlepper“, die mit den Versteigern unter einer Decke stecken, so bildeten sich andererseits bei gerichtlichen Versteigerungen förmliche „Ringe“ unter den gewerbsmäßigen „Aufrüstungsheeren“ zu dem Zweck, nicht die Preise niedriger zu halten und andere Mitbieter entweder fernzuhalten oder zur Zahlung von Höchstpreisen zu bringen.

Wie muß man nun all diesen und anderem Unwesen feuern? Zunächst soll eine Versteigerung nur noch auf schriftlichen Antrag vom Versteigerer vorgenommen werden. Der Antrag muß über Namen und Wohnort des Auftraggebers und des Eigentümers, über den Inhalt zur Versteigerung und darüber, ob die Sachen gebraucht sind und wo sie sich befinden, vollen, unzweifelhaften Aufschluß geben. Bei neuen Sachen muß ein genaues Verzeichnis beigefügt und mit dem Antrag eine bestimmte Frist vor der Versteigerung bei der Ortspolizeibehörde zur Weisung eingereicht werden. Dasselbe kann jede Versteigerung verhindern. Sie muß die Weisung und damit die Erlaubnis verlangen, die die Weisung zu beanstanden ist, die Versteigerung auf eine Zählung des Bußfums ausgesetzt, gegen sonstige gerichtliche oder polizeiliche Vorschriften verstoßt oder wenn die Sachen zum Zwecke veräußert werden, angefertigt oder aufseht sind oder auch ein geändertes Schriftstück tragen. Die Weisung kann ferner unterlag werden auf Grund ungenauer oder unzuverlässiger Angaben im Antrag, bei ungenügenden Räumlichkeiten, außerdem wenn die Versteigerung aus ungenügenden Gründen erfolgt oder in der Weisung die unzulässigen Wettbewerbsvoraussetzungen sind, so daß wenn in einem öffentlichen Geschäft die Angelegenheiten der annehmlichen Gewerbetreibenden befürchtet werden. Die Entscheidung, vor der keine Bekanntmachung erfolgen darf, steht also bei der Polizei, doch müssen vor der Entscheidung in der Weisung die Gewerbetreibenden zu hören werden. Der Versteigerungsantrag ist vorher bekannt zu geben und zugleich mitzutheilen, wann und wo die Sachen zu besichtigen sind. Dies muß mindestens zwei Stunden vor der Versteigerung ermöglicht werden. Die Bekanntmachung hat bestimmte Angaben zu enthalten.

Aus den weiteren Bestimmungen für die Versteigerer ist hervorzuheben, daß ihnen selbst das Aufkaufen von Sachen, Verkäufen von Schriftstücken, das Mitbieten oder Erwerben verboten ist, ebenso haben sie es ihren Angehörigen oder Anverwandten zu unterlassen, und auch deren Sachen dürfen sie nicht versteigern. Sie dürfen sich bei neuen Sachen nicht finanziell beteiligen, ferner keine Nachhilfe gewähren, auch die Kaufpreise durch Abtretung nicht an sich bringen oder für den Eingang der Kaufpreise Bürgschaft übernehmen. Sie müssen über ihre Tätigkeit nach vorgeschriebener Weise genau Buch führen und während der Versteigerung nach voranschreibendem Muster eine Niederschrift aufnehmen.

Die Versteigerung selbst hat mit dem Vorlesen der Bedingungen zu beginnen und ist von dem Versteigerer persönlich zu leiten, eine Stellvertreter durch Angestellte muß von der Ortspolizeibehörde genehmigt werden. Der Versteigerer hat alles unzulässige Geschäftsgeschehen, das betrügerische Anzeichen der Sachen sowie das Aufstellen von Scheinbietern zu unterlassen; ist nicht zu erlauben, daß die „Wetter-Ringe“ gebildet werden, um andere vom Mitbieten abzuhalten, hat er diese Personen entweder zu entfernen oder die Versteigerung abbrechen. Er darf keine Verurteilungen zum Vortrage auflesen, noch aus dem Munde, daß sie oft auf dem Lande geschah, während der Versteigerung geistige Getränke unentgeltlich verabreicht werden.

Das der Auftraggeber ein Mindestangebot setzen darf, so muß auf ein höheres Gebot der Aufschlag ertheilt werden; bei neuen Sachen ist da ein Mindestangebot anzugeben. Neue und alte Sachen dürfen aufeinander bei Auktions- und

Nachschloßmen unter den Sommer kommen. Sachen, die zum Verkauf oder erbt zu anderer Zeit zur Versteigerung bestimmt sind, müssen bei geschloßnen Räume vor den zu versteigernden getrennt gehalten und entweder verberbt oder durch besondere Aufsicht kenntlich gemacht werden. Ein freihändiger Verkauf neuer Sachen während der Versteigerung ist nicht erlaubt.

Wie man sieht, sind diese Vorschriften wohl genügend, um an ihrer Hand die Auswüchse im Versteigerungswesen ordentlich zu beseitigen. Sollen sie aber in der Wirklichkeit entsprechen wirken, so wird die Polizeibehörde bei ihrer Aufsicht zum Bußfume, namentlich den Geschäftslenten, sowie von den rechtlichaffinen Versteigern selbst thätigkeithaft unterstützt werden müssen. Bisher hat, soweit wir erfahren, nur Bayern Vorschriften in dieser Hinsicht erlassen, die aber nicht so umfassend und einschneidend sein sollen. Es ist nun zu erwarten, daß sich andere Bundesstaaten dem Vorgehen Preußens hat anschließen werden. Der preussische Minister für Handel und Gewerbeförderung und anderer herbeizogender Beamten eine mit hürmlichem Beifall aufgenommenen Antrage, in der er nach der Mitteilung des Allg. Deutschen Schulvereins u. A. Folgendes ausführt: „Statt daß wir gewöhnlich den ersten und fortgeschrittenen Nationen, als deren vornehmster Typus Deutschland zu bezeichnen ist, nachzueifern streben, offen wir Frankreich Alles nach, was es an Niedrigem und Väterlichem besitzt. Wir geben zu, daß das brasilianische Volk zu 85 v. H. in grammatem Alphabetismus dahinsinkt; und mit der Aufgablichkeit von Vorkunden im Ausland beizugehen wir uns, auf unsere jungfräulichen Wälder, unsere Gärten und unsern Anagnosn hinzuweisen, während andere Völker hindern arbeiten, vorzueifern.“ — Dann vertritt Redner den gegenwärtigen Zustand der Einzelstaaten Preußens, in denen das deutsche Element vorherrscht oder auch vorhanden ist, mit dem jener Staaten, in denen das arcto-Asiatisches Element in der Mehrzahl ist. Er beklagt die vielfachen Vorzüge der deutschen Kultur, die, allen andern überlegen durch ihre Richtung, moralisches Gewicht und Fruchtbarkeit an vornehmen Handlungen, das beste Mittel für entkräftete und im Stadium des Beginnes befindliche Nationen in Brasilien gleich einem Kinde, das noch viel zu lernen habe und für das es keine bessere Schmelzfeuer gebe als die deutsche Kultur. — Das ist natürlich alle Anerkennung, die wir uns wünschen können und die wir uns wirklich wünschen. Wie bewunderlich tief unter solcher Verehrung die Dank und Anerkennung steht doch die Sinnlosigkeit des Chauvinismus, der an anderen Orten das Deutschtum verleumdete und in ihm sich selber schädigt.

Deutsches Reich.
Halle a. S., 6. September.

*** Ein brasilianischer Beamter über das Deutschtum in Brasilien.** Bei der Bekanntmachung der Prüfungsergebnisse im Gymnasio Itabaio in Sao Paulo hielt als offizieller Redner der Professor Dr. Gaspar Vaz in Gegenwart des Gouverneurs, des Staatssekretärs des Innern, des General-Schreibers für Unterrichtsweisen und anderer herbeizogender Beamten eine mit hürmlichem Beifall aufgenommenen Antrage, in der er nach der Mitteilung des Allg. Deutschen Schulvereins u. A. Folgendes ausführt: „Statt daß wir gewöhnlich den ersten und fortgeschrittenen Nationen, als deren vornehmster Typus Deutschland zu bezeichnen ist, nachzueifern streben, offen wir Frankreich Alles nach, was es an Niedrigem und Väterlichem besitzt. Wir geben zu, daß das brasilianische Volk zu 85 v. H. in grammatem Alphabetismus dahinsinkt; und mit der Aufgablichkeit von Vorkunden im Ausland beizugehen wir uns, auf unsere jungfräulichen Wälder, unsere Gärten und unsern Anagnosn hinzuweisen, während andere Völker hindern arbeiten, vorzueifern.“ — Dann vertritt Redner den gegenwärtigen Zustand der Einzelstaaten Preußens, in denen das deutsche Element vorherrscht oder auch vorhanden ist, mit dem jener Staaten, in denen das arcto-Asiatisches Element in der Mehrzahl ist. Er beklagt die vielfachen Vorzüge der deutschen Kultur, die, allen andern überlegen durch ihre Richtung, moralisches Gewicht und Fruchtbarkeit an vornehmen Handlungen, das beste Mittel für entkräftete und im Stadium des Beginnes befindliche Nationen in Brasilien gleich einem Kinde, das noch viel zu lernen habe und für das es keine bessere Schmelzfeuer gebe als die deutsche Kultur. — Das ist natürlich alle Anerkennung, die wir uns wünschen können und die wir uns wirklich wünschen. Wie bewunderlich tief unter solcher Verehrung die Dank und Anerkennung steht doch die Sinnlosigkeit des Chauvinismus, der an anderen Orten das Deutschtum verleumdete und in ihm sich selber schädigt.

*** Gemeinliches Vorgehen von Arbeitgeber und Arbeiter bei Streitigkeiten.** Wie das „Korrespondenzblatt der Gewerkschaften Deutschlands“ mitteilt, ist — in Norwegen leitens der Vereinigung der Arbeitgeber und der Gewerkschaften die gemeinsame Errichtung eines Vermittelungs- und Schiedsgerichts für Arbeiterkonflikte geplant. Von den beteiligten Vertretern sind die nachstehenden grundlegenden Bestimmungen vereinbart:

1. Bei jedem Konflikt zwischen Arbeitgeber und Arbeiter, die der Arbeitgebervereinigung oder der Landesorganisation der Gewerkschaften angehören, sollen leitens beider Organisationen Versuche zur Beilegung des Streites gemacht werden. Zu diesem Zwecke soll zuerst versucht werden, durch einen hierzu gewählten Einigungsrat zwischen den beiden Parteien zu vermitteln, und wenn das fehlschlägt, soll der Streit durch ein ständiges Schiedsgericht entschieden werden, dessen Urtheil für beide Parteien bindend ist.
2. Schiedsentscheidungen sollen nicht stattfinden, bevor nicht ein Vermittelungsversuch stattgefunden hat.
3. Wenn das Schiedsgericht in Tätigkeit treten soll, müssen beide Parteien damit einverstanden sein. Handelt es sich aber um ein zwischen einem Arbeitgeber und seinen Arbeitern bestehendes Verhältniß, dann ist das Schiedsgericht auch zuständig, wenn eine der Parteien es anruft.
4. Das Schiedsgericht besteht aus freien Mitgliedern, wozu die beiden Organisationen je drei wählen. Diese sechs wählen einen Vorsitzenden, der die für ein Mandatamt geeigneten vorgeschriebenen Qualifikation haben soll, als festes Mitglied. Im Fall von Stimmengleichheit sind die Vorsitzenden vom Departement des Innern ernannt.

Dieses Vorgehen kann als geeigneter Schritt, den Frieden zwischen Arbeitgebern und Arbeitern anzubahnen und den Klassenkampf abzumildern, nur mit Genehmigung begrüßt werden. Den Erfolg dieser neuen Einrichtung, die gerichtlich nur Streitigkeiten, ist wird man freilich abwarten müssen.

Bei uns in Deutschland würde die Sozialdemokratie, die vom Klassenkampf lebt und zwischen Arbeitern und Arbeitgebern keinen Frieden aufkommen lassen will, gegen einen derartigen Plan jedenfalls mit allen Kräften ankämpfen.

*** Sicherung der Bauforderungen.** Die feineren ausgearbeiteten Entwürfe betreffend die Sicherung der Bauforderungen waren vom preussischen Handelsminister auch den Handelskammern zur Beachtung zugestellt worden. Nach dem einen Entwurfe sollen die Forderungen der Bauhandwerker durch Eintragung von Hypotheken gesichert werden, nach dem anderen auch die Forderungen der Lieferanten. Die Handelskammer aus Kiel führt in ihrem Gutachten zu den Entwürfen aus, daß, wenn man zu einem solchen Gelehe kommen sollte, es unbillig sein würde, die Forderungen der Lieferanten nicht ebenso gültig zu stellen wie diejenigen der Handwerker. Die Folge einer einseitigen Berücksichtigung der Handwerker würde sein, daß mit großen Fixen zugleich Bau- und Lieferungsverträge abgeschloßen und daß dadurch die feineren Bauhandwerker zurückgedrückt würden. Durch die in Aussicht genommene Eintragung von Bauvermerken in das Grundbuch bzw. durch die Sicherung von Sicherheiten durch Fremdbänder und durch andere im Gelehe vorgehenden Formalitäten würde ohne Zweifel eine Einschränkung der Baufähigkeit herbeigeführt werden. Die Ertheilung der baupolizeilichen Genehmigung soll durch die Eintragung des Bauvermerks im Grundbuche bedingt werden, hierdurch würden vielfach Verzögerungen im Bau hervorgerufen. Die vorgelegene behördliche Abfassung des Verzeichnisses der Grundstücke sei besonders bedenklich. Die Erlangung von Baugeldern werde durch die vorgelegenen Bestimmungen sehr erschwert und die bessere Beschaffung der Baugelder sei oft die Hauptursache des Baues überhastet. Es wird empfohlen, den Einfluß des § 648 des B. G. B. abzuwarten, wonach der Unternehmer eines Bauwerkes oder eines einzelnen Theiles eines Bauwerkes für seine Forderungen aus dem Betrage die Eintragung einer Sicherungshypothek an dem Baugrundstücke des Bestellers erlangen kann. Auch wenn das Werk nicht vollendet ist, müsse ein Antrag auf Eintragung einer Sicherungshypothek schon für einen der geleisteten Arbeit entsprechenden Theil erfüllt werden.

*** Eine interessante Statistik.** Durch unsere Städteordnung ist bekanntlich den Hausbesitzern grundsätzlich ein erheblicher Einfluß auf die Kommunalverwaltung dadurch gesichert, daß ihnen ein Theil der Stadtverordnetenmandate reservirt ist. Das „Statistische Jahrbuch deutscher Städte“ veröffentlicht eine Zusammenstellung der Verteilung von Stadtverordnetenmandaten mit Bezug auf das Hausbesitzthum. Danach entfällt in den nachfolgend benannten Städten auf die Hausbesitzer der folgende Prozentsatz von Mandaten:

Städte	Städteverordnete Hausbesitzer	von 36	von 48	von 50	von 60
Köln	36	36	48	50	60
Wien	36	36	48	50	60
Stettin	102	37	59	—	—
Charlottenburg	66	40	60	—	—
Magdeburg	72	46	60	—	—
Frankfurt	48	30	62	—	—
Berlin	102	38	63	—	—
Wiesbaden	60	32	63	—	—
Bonn	60	39	65	—	—
Berlin	144	96	66 1/2	—	—
Hannover	24	17	71	—	—
Stettin	36	26	72	—	—
Stettin	60	44	73	—	—
Berlin	42	31	74	—	—
Frankfurt a. O.	54	41	76	—	—
Halle (vor der Eingemeindung)	54	41	76	—	—
Spanbau	42	32	79	—	—
Dortmund	48	40	83	—	—
Witten	35	39	86	—	—
Duisburg	30	29	86	—	—
Düsseldorf	36	31	86	—	—
Staden	36	33	91	—	—
Berlin	36	33	91	—	—
Halle a. M.	45	43	95	—	—
Köln	30	30	100	—	—

Aus dieser Statistik ergibt sich, daß in 24 von den vorstehend verzeichneten preussischen Städten die Hausbesitzer die absolute Mehrheit haben.

*** Nur kein Bestimmismus.** Seit einiger Zeit machen sich in Preußen nicht nur auf die Zolltariffrage und deren Lösung, sondern auch auf die zukünftige politische Lage bestimmite Strömungen bemerkbar, deren Weitergreifen nur lebhaft bedauert werden könnte. Wenn man mit Sorgen auf das noch ganz unsichere Schicksal der Zolltarifreform blickt und von deren Scheitern einen bedeutlichen Einfluß auf die Entwicklung unserer politischen Zustände befürchtet, so ist das nicht ganz unbegründet. Sollte man sich aber deshalb dem Bestimmismus ergeben, die Hände in den Schoß legen und die Dinge laufen lassen, wie sie laufen, so würde man sich einer stillschweigenden Schuldbildung machen.

Es ist das Ziel der freisinnigeren Taktik, die Konservationen zu entmüthigen und dadurch ihre Kampfeswürdigkeit zu schwächen. Zu diesem Zweck legen die Zeitungen ihre Richtung nicht nur allerlei Nachrichten in die Welt, sondern sie suchen auch auf die Regierung einzuwirken, die gegenüber den Beschüssen der Kompromissparteien in der Zolltarifkommission „unbeugsam“ sein sollte. Würde die

Medienleitung des Zwecks dieser Zeitungen und den Reich der um die Autorität" so bejagten Oppositions-

partei folgen, so stände es allerdings schlecht um das Zustandekommen der Sozialreform.

Und die Werbeparteien sind sich dieser Verantwortung wohl bewußt. Sie haben das bis jetzt in jeder Lage bemerkt.

Wollten aber die verbündeten Regierungen „unbequem“ bleiben, wollte der Reichstag sich — trotzdem er nicht nur leitender Staatsmann sei, sondern auch sein will — den unbilligsten aus dem badien Münsterlande ihm

ertheilten Direktiven fügen, so hätte die konserervative Partei auch noch keinen Anlaß, sich dem Reformismus zu ergeben. Es ist klar, was sie thun konnte und wird auf diesem Wege fortzuführen.

Ausland.

Der Zerbruch von Haiti.

Das von dem neuesten Aufstande mit der Republik Haiti beiziehende nationale Empfinden dürfte durch die zu erwartenden Verhandlungen der haitianischen Regierung wohl voll Beweismittel erhalten.

Drei schreckliche Tage.

Von Fritz Heine.

Am „Berein der Fremde“ hatte ich nie kennen gelernt, den gleichen ersten Mann mit der schwarzen Hüftkranke.

Ich weiß nichts von seiner Vergangenheit, doch erzählt man sich, daß er ein gar großer Mann sein habe.

Wie wenn Fremde geworden. Eines Abends, als ich ihm meine Gedichte diktierte, hatte er sich ein Herz und begann von seinen Schicksalen zu berichten.

„Ich habe eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

„Sie haben eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

Regenblut hindweg den Versuch, die Staatsgewalt an sich zu bringen, und er stützt sich militärisch zum Theil auf eine von einem gewissen Militär befehligte, aus drei armen Soldaten bestehende „Motte“.

Selbst wenn die Darüber von New-York aus in Umlauf gezeigten Meldungen der vollen Wirksamkeit entsprächen, müßte sich das deutsche Selbstbewußtsein durch den ganzen Vorkang tief verletzt fühlen.

Die Reichsregierung scheint den Zwischenfall in diesem Sinne zu beurtheilen. Sie wird die Interessen Deutschlands zu wahren wissen.

Es ist klar, was sie thun konnte und wird auf diesem Wege fortzuführen. Wie wenn Fremde geworden. Eines Abends, als ich ihm meine Gedichte diktierte, hatte er sich ein Herz und begann von seinen Schicksalen zu berichten.

„Ich habe eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

„Sie haben eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

„Sie haben eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

„Sie haben eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

„Sie haben eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

„Wieder ein Tag dahin, und wir sind um keinen Schritt weiter.“

„Sie entzünde die kleine Lampe auf dem Tische. Das gelbe Licht flackerte auf, und ich sah, daß die Augen meines armen, kleinen Weibes gerötet waren und ihre Wangen

„Sie haben eine schwere, traurige Zeit durchgemacht — ich spreche nicht gern davon — aber Ihnen, meinem Freunde, möchte ich nicht ein Rätsel erscheiden.“

„Es war ein kalter, düsterer Tag. Ein dicker Nebel lagte über der Stadt und füllte Alles in graue Dämmerung.“

Staatsmann einfließt: Das Volkstum vom Jahre 1873, so hätte das Volk aus, ist bedeutend geändert worden, aber die „Republik“ ist offenbar der Ansicht, daß die russische Regierung die nördliche Grenze von Afghanistan nicht als Grenzlinie zwischen der englischen und russischen Einflußsphäre

ansieht. Der Zusammenstoß zwischen England und England in Wien ist, sobald die Verhältnisse der Ziele in Betracht kommen, ein unvorstellbar. Die Streitpunkte reichen vom Bosphorus bis zum

Das Ziel ist, die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen. Die russische Regierung zu unterstützen.

Dittmar's Möbel-Fabrik,

Berlin C

Molkenmarkt 6.

Gegründet 1836.

Einfache, wie reiche Möbel jeden Stils.

Besichtigung erbeten.

Drucksachen kostenfrei.

Soffiteferant Franz'sches
Budding-Pulver
in jedem vornehmen Geschmack.
Ueberaus erhaltlich
und Verkaufsfördernd bei der Fabrik
Th. Franz, Soffiteferant,
Gr. Märkerstr.

Hochzeitsgeschenke
staunend billig wegen Total-
ausverkauf. [2240]
Conrad Weickert, Gr. Ulrichstr. 21.

GALA PETER DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN
Fabrik in VEVEY Schweiz
FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Piano-Lager
von **Maercker & Co.**
Neue Promenade 1a
(an den Francke'schen Stiftungen)
offert billige Pianinos in Preislage von 350 Mk. bis 1200 Mk., Harmoniums von 120 Mk. bis 600 Mk. bei conlanten Zahlungsbedingungen und langjähriger Garantie, auch sind mehrere gebrauchte Pianinos abzugeben.

Peruanischer Guano.
Zur bevorstehenden Herbstsaat empfehlen wir unseren rohen gemahlten und aufgeschlossenen
Peru-Guano,
„Füllhorn-Marke“,
Füllhornmarke
der sich stets als sicherster und wirksamster Düngemittel auf allen Bodenarten bewährt hat.
Um sicher zu gehen, unsere allbekannte „Füllhorn-Marke“ zu erhalten, achte man beim Einkauf genau auf die Schutzmarke, das „Füllhorn“, und unsere Firma auf Säcken und Pflöcken.
Hamburg, im August 1902.
Anglo-Continental (vorm. Ohlendorff'sche) Guano-Werke.
Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

Korb- und Kinderwagenhandlung
im Kauf
Hôtel Stadt Berlin, Ob. Leipzigerstr. 45.
Gr. Spiegelgeschäft in Kinderwagen v. 14-70 Mk. Blech- und Holz-Kindertische, Trage-, Wägel-, alle August-, Kinder- und Kleiderstühle, eine Partie zurückgesetzte Kinderwagen, Kinder- und Kinderwagenhandwagen geben zu sehr billigen Preisen ab. [2159]
C. Wasse.

Wir waren kablköpfig
Und aber nach Anweisung der Kaiserlichen Gesundheitsbehörden wieder im Handel unter Aufsicht, so lassen wir die kablköpfigen, übergeben die die, das Quarz nicht mehr.
Wappstein vertrieben gratis und franco
F. Niko, Herford i. W.

Apotheker Benemann's Diamantkit kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 & bei
Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie, Kunstgewerbeschule u. Handarbeitslehrerinnen-Seminar
Halle a. S., in der Sandwerferstraße.
Sprechstunde von 10-11 und event. Burgstraße 38, vom 1. Oktober ab: Robert Franzstraße 14.
Bietet folgende vorzügliche Methode, Weissen, Schweben, Waben, Medaillen und Kunsthandarbeit, kunstgewerbliches Zeichnen und Malen, Schönheitszeichnen, Nähen, Buchführung, Deutsch, Französisch, Englisch, wahlweise Vierteljahrskurse von 15-45 Mk.
Töchterpensionat Hülsmann, Halle, gegründet 1879, Schulst. u. konf. junge Mädchen finden angenehmes Heim und Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung.

Königl. Preussische Lotterie.
Die Generierung der Lose zur 3. Kl., welche bei Verlust des Ausrufs des höchsten Gewinns
Dienstag, d. 9. September, Ab. 8 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Kauflosse 1/4 144 Mk., 1/2 72 Mk., 1/4 36 Mk. haben wir abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnahmer.
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Peru-Guano „Füllhornmarke“
sowie alle übrigen Düngemittel und Futterartikel empfehlen billigst zur Herbst-Lieferung in prima Qualität unter Gehaltsgarantie
Spieß & Meyer (früher Otto Koebke).

Flügel u. Pianinos,
nur allerbeste Fabrikate, von Blüthner, Feurich, Irmler, Römhild etc. in allen Stößen und Holzarten. Beste, reichhaltige Auswahl am Platze. Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mk. [2283]
Vermiethung guter Pianinos.
Reparaturen u. Stimmungen prompt und gewissenhaft.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Anker-Cichorien in Tafeln!
Unübertroffener Kaffee-Zusatz, würzig und bekömmlich, einheitlich in Tafeln zu 50 Würfeln.
Ungemein preislich und lauter im Gebrauch.
1 Tafel für 10 Bgg. reicht aus zu 200 Tassen Kaffee.
Ueberall zu kaufen
Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,
Hauptgeschäft: Halle a. S., 2. Geschäft: Huttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, 507
Grabdenkmäler
sauberster Ausführung. Solide Preise.
Größtes Lager am Platze.

Zucker- u. Magenkranken
wird von ersten ärztlichen Autoritäten
Linke's Aleuronat-Gebäck
empfohlen, sowie Aleuronat-Nähr-Zwieback für Kinder und Konvalalescenten. Die Fabrikation steht unter ständ. Kontrolle des vereidigten Hygienemittel- u. Chemikers **Dr. Willh. Lenz.**
Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik
Halle, Vestingstraße 1.

Liebig's
Fleisch-Extract
fehlt in keiner guten Küche.
In Zinntuben, neue praktische Verpackung & kleines Quantum, sofortige leichte Verwendbarkeit, Unschädlich für Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Julius Becker,
Bankgeschäft,
Halle, Martinsberg 9, Fernspr. 453,
empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte, besonders zum
An- und Verkauf von Werthpapieren.

Anthor's
Prima Kaiserauszug-Stärke,
erstklassiges Fabrikat.
Rein weiss in Farbe - sehr ergiebig
1/4 Pfd. 35 Pfg., 1/2 Pfd. 18 Pfg.
Anthor's Eiweisspulver,
billigste Kraftnahrung,
naturgemässes leicht verdauliches, sehr kräftiges Nährmittel,
1/4 Pfd. 55 Pfg., 1/2 Pfd. 30 Pfg.
In allen besseren Geschäften erhältlich!

Gothringer Roth- und Weissweine
in Stößen von 15 Flaschen an, zum Preise von Mk. 15,50 ab incl. Verpackung, sowie in Gebinden von 20 Stk. an, zum Preise von 60 & per Stk. ab, versendet franco
E. Hennequin, Weingroßhandlung, Met.
Preislisten zu Diensten. [712]
Bestell. buch: **Georg Wolf, Nordhausen, Ludwigstr. 1/2.**

Für Braut-Ausstattungen
empfiehlt in nur soliden und haltbaren Qualitäten zu billigsten Preisen:
Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche — Bettfedern
Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Für die Inserate verantwortlich Otto Kretzel, Halle a. S.

Mit 2 Beilagen.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., 6. September.

Im Vorgefühl des Oktobersturms. Der erste Oktober rückt drohend näher für alle diejenigen, die gezwungen sind, zu diesem Termin ihre mehr oder weniger fräulich Heim zu verlassen und eine neue Wohnung zu beziehen. Jede Hausfrau, die es mit ihrer Umzugspflichten ernst nimmt, der jedes Mädchen, jeder, wenn auch schon eines besseren Topp am Herzen liegt, der ein gedruckter Spiegel schlaflöse Stunden bereitet, kurz, die ihre häusliche Habe bereinigen, daß alles glatt geht, und "Mädchen" ist ja fast während dieser Wochen ihre schmerzlichen Sorgen. Sie denkt: "Man kann nicht früh genug anfangen", und so ist bereits mit dem ersten Tagen des "Arbeitsmonats" — und da ist er ja schon, dieser September! — ihre Hände und die Fuß der Tätigkeit ein. Die Hauptarbeit über die Dullen eines Umzuges wird ganz allgemein und gemäß bedient. Aber man vergißt dabei, daß sie doch bedeuten erleichtert werden könnten, daß der Umzug gar manche seiner Schmerzen verlieren würde, wenn nicht auch hier der Wandel an geeigneterer Maßnahmen, an einem vorzeitigen Entgegenkommen viele der belästigenden Unannehmlichkeiten, die eine Verbindung, daß alles glatt geht, ist zunächst eine möglichst frühzeitige Bestimmung des Termins, zu dem der Umzug stattfinden kann, eine rechtzeitige Bestellung des Leibes dazu unumgänglichen Möbelwagen mit allem, was dazu gehört. Und damit häßlich's Leibes gerade am meisten. Gewiß nicht so fröhliche Leute, die gern und bereitwillig nach bestem Wissen und Gewissen Auskunft geben auf die Frage der neuen Partei, wann die Wohnung geräumt wird, aber die Freundschaften sind in der Winterzeit. Nichts ist auszuweichen, oberflächlich oder gar abweisende Antworten. Bescheiden dafür ist eine kurze Unterredung dieser Art, die uns eine sorgsame Hausfrau mittheilt: "Zunächst wurde ich misstrauisch von oben bis unten gemuldet, und die Frage: 'na, was wünschen Sie denn?' — fragte ich übermäßig, fast höflich, daß ich mich kaum mit der Frage beäusserte. Die alte Kriecherin frag mich so herfürstlich an, als ob ich nicht aus der Wohnung verdrängt hätte — und ich konnte doch nachschaffend nichts dafür. Endlich fragte sie: 'Ich möchte gern wissen, wann Sie ausziehen, damit ich mich mit meinem Einzug danach richten kann.' Die Frage machte lachte höflich. 'Wann?' meinte sie dann. 'Weiß ich nicht. Wenn's nur geht.' — 'Wann?' fragte sie — der Wirth sagte mir, daß Ihre neue Wohnung sehr schön und sehr gut zu beziehen sei, und da dachte ich — 'Der Wirth soll sich gefälligst nicht in unsere Sachen mischen. 'Wann wir ziehen, geht seinen Willen an und Sie auch nicht. Wie stehen auf unserem Recht und lassen ziehen ihr rein, ob wir müssen.' 'Wann?' Sie sprach noch was? — 'Ich machte noch einen schmerzlichen Versuch, aber da reichte es ohne Nebenbarn auf den Wirth, als ob ich mindestens dessen weiche Säule sei, und jede Einrede blieb fruchtlos. Da mußte unbedrückter Tadel abgeben und wußt nun gar nichts. Zum zweiten Mal aber traute ich mich nicht in die Wohnung. Wo ich mich der Frau gar nicht setzen habe!' — 'Wir sind überzeugt, daß sich zu dieser kleinen Geschichte die Zeitlichkeit finden würden. Und da möchte ich nur im Interesse der Allgemeinheit dafür klabundin, mit dieser ungerechten Methode endlich aufzuräumen. Es mag ja gewiß in manchem Fall menschlich erklärlich sein, daß eine alle Partei aus irgend welchen 'unheimlich' Gründen der neuen sein bedauerndes Wohlwollen entgegenbringt. Aber man 'starrt', wie ein Berliner Blatt bei Erörterung dieser unangenehmen Angelegenheit sehr richtig bemerkt, doch hier stets die Unbilligen. Und dazu denke man an das idäische Sprichwort: 'Was Du nicht willst, daß man Dir thut — das thust Du nicht.' Wie leicht kann man an einem der nächsten Sonntag auch in die Lage kommen, eine lechzende oder belästigende beständige Wohnung zur Verfügung zu haben, und ist dann gleichfalls auf das Entgegenkommen der anderen Partei angewiesen. Die aber wird sich dann wiederum durch Günstigkeit rächen, wenn sie früher selbst viele Erfahrungen gemacht hat. Das eben ist der Grund der bösen That! Hier heißt es wirklich: Heiße die Augenöffnungen der Zeit lassen, ein klein bißchen an die Allgemeinheit und an — zukünftige Fälle denken. Aber gerade die Leute, denen es an jedem Entgegenkommen für andere gebricht, schimpfen am lautesten, wenn man ihnen mit gleicher Mäßigkeit, und nur wußt, ob die gefälligen Hausfrau, die uns jene kleine Geschichte erzählt hat, sich nicht früher selbst einmal eben so referir behiel. Der Umzug ist ein elementares Unheil — und da soll man einander hülfreich sein und entgegenkommen, wie in allen schmerzlichen Räten des Lebens. Das ist Menschenpflicht — und Menschenpflicht zu üben, so ist Jedermann's Ende sein!

einen Vortrag halten. Käse sind willkommen; der Eintritt ist frei. Außerdem sind Befahrungen Radmuths 5 Uhr in der Schmiedestraße (Stadtmisionar Scheler) und Abends 8 Uhr auf Schmiedestraße in Giebichstein (Stadtmisionar W. J. E. B. a. d.).

Der Rheinvereinsabend. Der Rheinvereinsabend wird die nächste Woche im Vereinslokal abgehalten. Der Rheinvereinsabend wird die nächste Woche im Vereinslokal abgehalten. Der Rheinvereinsabend wird die nächste Woche im Vereinslokal abgehalten.

Der Turnverein. Der Turnverein wird am Donnerstag Abend im Goltshof. Der Turnverein wird am Donnerstag Abend im Goltshof. Der Turnverein wird am Donnerstag Abend im Goltshof.

Neues Verfahren der Post bei Massen-Briefen. Die Veränderung von Zuständen in Massen zum Zweck des Einganges von Massen oder Leistungen nimmt immer größeren Umfang an. Die Verarbeitung dieser Massenbriefen durch die Post wird vielfach durch die ungenügende Vorbereitung in den Abendern erschwert. Die Kaiserliche Oberpostdirektion Berlin ist deshalb dazu übergegangen, zu den Firmen, welche Massen-Briefen zu versenden beabsichtigen, die Postämter zu benachrichtigen.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Es wird sich in unserem Falle daraus erklären, daß unter Edmunde... Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Wahlverhandlungen. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange. Die Wahlverhandlungen sind im Gange.

Advertisement for 'Geschäftshaus F. Lewin' featuring 'Fortlaufend grosser Eingang aller hervorragenden Herbst- u. Winter-Neuheiten' and listing various goods like 'Damen- und Kinder-Confection', 'Kleiderstoffen und Seidenwaaren', etc.

Berlin, 6. Sept. Die Leiche des verstorbenen Professors ...

Börsen- und Handelsteil.

Zur Börsenlage.

Mittheilung auf den Berliner Börse vom 30. August bis 6. Sept. 1902.

Die Berliner Börse bestraft auch in der abgelaufenen Woche ihre ...

Der Wochenbericht des flegigen Verkehrs beträgt ca. 43 000 ...

Leget-Marktführer.

— Magdeburg, 6. Sept. (Carl Schulze jun.) Troden ...

Nachrichten.

— Köln, 5. September. (Kleiner Viehmärkte) Auftrieb: 675 ...

Ausbeicht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Abtheilung, Bilanz, St. (1901), Gesamtst. (1901). Lists various banks and their financials.

Die Kurse der mit den ...

Ruderberichte. Magdeburg, 6. September 1902. (Sig. Draßlerbericht). Contains news items and brief reports.

Preisnotierungen für Aug. mitgeteilt vom Bankhause Friedrichs & Weinhold. Lists various commodities and their prices.

Carl Steckner Halle Fernspr. 9. Weiss und farbig zu billigsten Preisen. Includes a large graphic of a barrel.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursenotierungen der Berliner Börse vom 6. Sept. 2 Uhr Marktnotizen. Lists market prices for various securities.

Eisenbahn-Stamm-Aktion. Lists stock prices for various railway companies.

Industrie-Papier. Lists prices for various industrial stocks.

Wechsel-Course. Lists exchange rates for various locations.

Ausländische Fonds. Lists foreign fund prices.

Bank-Aktionen. Lists bank stock prices.

Banknoten. Lists banknote prices.

Schiff-Course. Lists shipping rates.

Vernehmliches.

Zum Kapitel der Frauenemanzipation und ihrer krankeigen Erscheinungen... Zum Kapitel der Frauenemanzipation und ihrer krankeigen Erscheinungen... Zum Kapitel der Frauenemanzipation und ihrer krankeigen Erscheinungen...

Table with 2 columns: 'Gefährliche Stoffe' and 'Weniger gefährliche Stoffe'. Lists various substances like 'Cau de Cologne', 'Essenz', 'Käse', etc. with their respective quantities.

Wadenbe de Medicine wurde kürzlich eine sehr interessante Arbeit des Dr. Bandman... Wadenbe de Medicine wurde kürzlich eine sehr interessante Arbeit des Dr. Bandman...

Leos mit: 'Eine furchtbare Ueberfülle von Arbeit hat, wie aus dem... Leos mit: 'Eine furchtbare Ueberfülle von Arbeit hat, wie aus dem... Leos mit: 'Eine furchtbare Ueberfülle von Arbeit hat, wie aus dem...'

Wäffeltene aus den 'Haben den Wäffeln'. 'Wäffeltene aus den 'Haben den Wäffeln'. 'Wäffeltene aus den 'Haben den Wäffeln'...

Advertisement for Gustav Uhlig, watchmaker. Includes images of various watches and jewelry. Text: 'Gustav Uhlig, Untere Leipziger Str. empfiehlt sein grosses Lager in Stahl-Damen-Uhren...'

Sin Fortschritt gegenüber allen ähnlichen Produkten sind

MAGGI'S Bouillon-Kapseln

à 16 bzw. 12 Pfg. für je 2 Einzel-Portionen. Der Wohlgeschmack der daraus bereiteten Bouillon ist unerreicht. Eine Tasse feine Kraftbrühe kommt nur auf 8, guter Fleischbrühe nur auf 6 Pfg. zu stehen. In allen Delikatess-, Kolonial-, waren-Geschäften und Drogerien käuflich.

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Bouillon-Kapseln und weise andere Marken zurück.

Zu Hochzeits- und Jubiläums-Geschenken empfohlen:



Tafeluhren m. feinsten Schlagwerken.
Bronce- und Onyx-Pendulen in grossartiger Auswahl.
Muster - Zimmer 1. Etage.

Hausuhren, Wanduhren, Küchenuhren, Comptoir-Uhren, Weckeruhren.
Grösste Auswahl hier am Platze.
2 Jahre reelle Garantie.
Goldene Damenuhren mit Kette 20 Mk.
Goldene Damenuhren, 14 Karät. Gold, 23 bis 32 Mk.
Glashütter und Genfer Damenuhren, 40 Mk. bis 400 Mk.
Metal- u. silberne, sowie Präzisions-Herrenuhren, 6 bis 120 Mk.
Goldene Präzisions-Herrenuhren, 40 Mk. bis 500 Mk.
1000 Uhren vorrätig, empfiehlt
Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstrasse 48. Reparaturen sauber und billig. Illust. Katalog kostenlos. Fernsprecher 2477.

Suchenbische, Gr. Mütterstr. 23.

M. Schneider,

Halle a. S., 94 Leipzigerstrasse 94.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Um meinen werthen Kunden auf meine anerkannt billigen Preise noch aussergewöhnliche Vortheile zu bieten, gewähre ich jetzt auf jeden Waarenbetrag, das heisst nicht nur auf die volle Mark, sondern auf jeden Theilbetrag:

5% Rabatt.

Aus den grossen Sortimenten meines Waarenlagers empfehle ich als ausserordentlich billig:

- | | | | |
|--|--------------|-----------|-------------|
| Einen Posten Velours , waschechte Qualität in reizenden modernen Streifen, für Blonsen, | Meter | 30 | Pfg. |
| Einen Posten Hemdenbarchent , schwere haltbare Waare, | Meter | 25 | " |
| Einen Posten Hemdentuche , griffige Qualität, 3/4 breit, | Meter | 22 | " |
| Einen Posten Bettzeuge , durchaus echt in der Wäsche, | Meter | 25 | " |
| Einen Posten Körper-Inlett , roth gestreift und glatt, | Meter | 36 | " |
| Einen Posten Bettdamast , neue Blumen- und Streifenmuster volle Bettbreite, | Meter | 70 | " |
| Einen Posten Stangenleinen , schwere Qualität, volle Bettbreite, | Meter | 60 | " |

Normalwäsche

- | | | |
|-------------------|-------------|-------------|
| Herrenbeinkleider | 90 | Pfg. |
| Herrenhemden | 1,- | Mk. |
| Damenbeinkleider | 1,20 | " |
| Damenjacken | 50 | Pfg. |

Einen Posten **Kleiderstoffe**, schöne Karos für Blonsen und Kinderkleider, **Meter** **50 Pfg.**
Strickwolle, dauerhafte Qualität, à **Pfund 1,60 Mk.**



H. Wiegand,

Wagenfabrik, Kellerstrasse 5, empfiehlt alle Arten Kutsch- u. Geschäftswagen in großer Auswahl.

Reparaturen, Neu-Kaufm. u. Ausbessern.

Ein-Familien-Willa an herrlicher Lage in Blankenburg a. Saarg. massiv, bestehend aus 4 Zimmern, 4 Kammern nebst Zubehör und schön angelegtem Garten von ca. 30 000 Quadratfuss für 13000 RM. zu verkaufen bei 9000 RM. Anzahlung, ev. auch zunächst zu vermieten. Nur Selbstbesitzer wollen sich melden sub **Z. a. 222** an die Exped. d. Blg. [2288]

Blüthner-Flügel, gebraucht aber tadellos erhalten, prachtvoller Ton, verkauft sehr preiswürdig. [2003] **B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.**

Ananaserdbeeren, Pflanzen, großfruchtigste, edelste Sorten, kräftig, sehr reich bearbeitet, 100 Stk. für 13000 RM. zu verkaufen bei 9000 RM. Anzahlung, ev. auch zunächst zu vermieten. Nur Selbstbesitzer wollen sich melden sub **Z. a. 222** an die Exped. d. Blg. [2288]

Trockenschmelz prompt, billigt abzugeben. [2063] **Wilhelm Thormeyer, Götzen in Wth.**

Herrmann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr). **An- und Verkauf von Werthpapieren.** Vermittlung von Börsengeschäften aller Art. **Grosser feuerfester und diebssicherer Tresor.**

Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bzw. Verwahrung (Coupons-Einlösung, auch Verloosungs-Controlle), zu mässigsten Spesen angenommen. [9850]

Werkmeister- und Monteurschule in Halle a. S. Tageskurse für kunstgewerbliches Zeichnen und dekoratives Malen (Abbildungen der lieblichen Bundesrepublik). Beginn des Winterhalbjahrs am 13. October, Schulgeb. 30 Wth. halbjährlich. — Schulpaar kostenlos durch die Direktion der Handwerkerlehre.

Nachhilfe-Unterricht bzw. **Arbeitsstunden** f. Schüler alt. Schulen. Honorar 6-20 Mk monatlich. **Laugel, Gymnasiallehrer, Harz 13 - Seminar -**

Wöchter-Pensionat Lehmann, Städtische 9. Berr. Göttern, die für ihre Züchter eine sorgfältige und liebevolle Erziehung anbieten, finden solche in unserem seit 24 Jahren bestehenden Pensionate. [2304]

Landwirthschaftliche Winterschule Wittenberg. Die Anstalt eröffnet den 32. Stuttgart am 1. November d. J. Der Unterricht wird durch 10 Lehrer in 2 Klassen erteilt. Lehrplan und Schulbetrieb in jeder Hinsicht kostenlos durch den Direktor. Halbes schriftliche Anmeldung erübrig. [2212] Der Vorsteher des Anstalts: **Dr. von Spillner.**

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa befindet der deutschen Grenze an der Linie Köln-Bruxelles-Paris. Gesundheitliche Gegend, Einzelzimmer, Trink- und Bade-Kuren. Beste Erholung bei Bismarck, Bismarck und Nevenhans. **Spa** Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet. Die gleichen Zertrümmungen **Monte Carlo**. Veranlagt über 12 Theater, Kasse, Billard, Tennis, eine Million auf Piste aller Art. Man verlange Prospekt von „Sekretariat des Casinos“ in Spa (Belgien).

Königliches Soobad Dürrenberg a. S. Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Soobäder, Kohlenstübchen und andere medizinische Bäder. Fluss-, Schwimm- und Wollen-Bäder. Gradierwerke von 1821 m Länge. Inhabilarthe. Prosp. kostenlos durch das [2288] **Königliche Salzamt.**

Damenputz. Unpaffstühle 75 Pfg. Robentüren jeder Art. Anna Krüger, Glauchowstr. 2, 1. Etg.

Portwein milder Frühstücks- und Nachmittags- **1,10 Mark** per 1/2 Fl. inclusive Glas und Packung. Bahnsend. franko. Post-Precedenz. Spezialität von **Ed. Vissering, Leerl. Osth.** Grosshandel in Südweien. Gegründet 1824.

Zum Halleschen Hofmarkt, am 8. u. 9. d. Mts. stelle ich in **„Gasthof zum Weisser Hof“** zu Halle a. S. eine **edler Reitpferde** für mittlere und schwere Gewicht, paarweise und Einspänner-Wagenpferde, fromm und stabiler gefahren, unter Garantie preiswerth zum Verkauf. **Carl Rost.**

Thüring. Weisskalk, bester Bau- und Dingtelfalt, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Posten, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die **Seidenker Kalkwerke von R. Schrader**, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S., Leipzigerstr. 12, Telephone 811. **Telegr.-Adr.: Friedwain** Provisionsfreier An- u. Verkauf von **Kali, Kohlen u. Erz-Kuxen.**

Ich war kahl. Als ich sehr war, kam ich in Besitz eines Rezeptes zur Herstellung eines edlen Haarschmuckes. Mein Haar wuchs so, wie es jetzt ist, in ungefähr 40 Tagen. Haben andere ähnliche Fälle. Ich verleihe dieses vorzügliche Rezept. Zum Versuch sende ich Ihnen eine Probe dieses Schmuckes von 20 Pfg. in Briefmarken. Schreiben Sie bitte unter Angabe dieses Blattes an **J. Craven-Burleigh, Berlin SW. 416, Leipzigerstr. 84.**

Wohlfahrts-Loose Haupttr. bear 100.000, 50.000 etc. Bieh. 4.-9. Oct. 1902. Loose à M. 3,30 (Porto u. Liste 30 Pfg.). **Roth + (Lungenheilloose)** Haupttr. bear 100.000, 50.000 etc. Bieh. 13.-18. Oct. 1902. Loose à M. 3,30 (Porto u. Liste 30 Pfg.). **O. Kleinschmidt, Rotterdamschtr. 14.**

Einzelunterricht für Herren & Damen in Schönschrift, kaufm. u. landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschriften und Handelskorrespondenz in den modernen Sprachen in meinem Institut. **Franz Wehmer**, Mitglied des Verbandes Deutscher Handelsschullehrer, Poststrasse 1.

Berlin W. 30, Zietenstr. 22 **Militär-Pädagogium** von **Dir. Dr. Fischer**, 1888 staatl. konzess. 1. alle Militär- und Schulexamina. Vorbereitung v. Offizier-Aspiranten zum Einj.-Prim., Seekad., Fahr-, Abtl.-Exam. in vollständiger getrennter Abtheilungen. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung von den höchsten Kreisen vorzüglich empfohlen. **Unübertroffene Erfolge:** 1901 bestanden 9 Abitur., 100 Führer, 19 Primaner, 22 Einjährige nach kürzester Vorbereitung. In 13 Jahren bestanden 1818. — Kleine Abtheilungen, individuelle Behandlung, sorgfältige Überwachung, bewährte Lehrer, die nur an dieser Anstalt unterrichten. Es wird nur eine beschränkte Anzahl von Pensionären aufgenommen.

Pension. Schulstiftige Mädchen, welche die hies. hoh. Unterrichtsanstalten besuchen wollen, ev. auch Schülerinnen des Schreinerinneninstituts, od. junge Mädchen, die sich vorz. weit. Ausbildung hier aufstellen wollen, finden hier. Aufnahme, gemässigt, Beaufsichtigung u. sorgf. Pflege b. mäss. Pensionenpreis. Näh. Auskunft erteilt Herr Direktor **Dammholz**, Leiter der hiesigen Mädchenanstalt in den Grandseiner Sitzungen.

Pension. Neben 12jähr. einj. Tochter, welche die höhere Mädchenschule besucht, finden einige Schülerinnen der hoh. Lehranst. liebevolle Aufnahme, sowie Beaufsichtigung, d. Schularbeiten. Off. Off. u. Z. f. 153 an die Exped. d. Blg. ab. 11451

Technikum Berlin. Hoh. Lehranstalt f. Buchbau, Baugewerkschaften, Elektrotechnik und Platinbau. Ständig inf. Holzmärkte 73 Berlin, Alexanderstrasse 20 a. Prospekt kostenlos. Beginn des Wintersemesters 2. Oct.

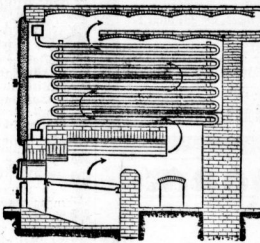
Pension. 3. Mädch. Anst. f. d. hoh. Schullehrer, f. Rude, Gendarr., Schmid, gefällig. Formen liebes Aufnahme. **Franz M. von Kloß, Sackstrasse 4, K.**

Lehrinstitut von **Elisabeth Dahlhoff**, Gr. Ulrichstr. 35, 1. Etage, auf der Brunnenstr. Nach beendeten Ferien konnten wieder Schülerinnen aufgenommen werden. Gründliche Ausbildung im Zusammenhang u. Anf. sammt. Maßstab gegen. Langjähr. beste Referenzen.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik
A. Büttner & Co., G. m. b. H.
 Uerdingen am Rhein
baut Ueberhitzer

seit 22 Jahren.

Kohlensparniss
10-30%
Wasserreiniger
bester Konstruktion.



Es ist unökonomisch und fehlerhaft,
 Dampfkehl mit
 ungeringtem Wasser zu speisen.

Weitgehendste Garantien.

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG.
 BUCKAU.

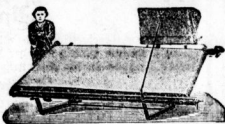


LOCOMOBILEN
 mit ausziehbarer Röhrenkessel
 von 4-300 Pferdekr.,
 - dauerhafteste und zuverlässigste -
 Betriebsmaschinen
**für Industrie und
 Landwirtschaft.**
 Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vorretor: Hermann Gereke, Erfurt, Schwarzhorststr. 22.

Bestehorn'sche Stoppelmachine,
 Maschine zum Ausstoppln des Rübensamen, zum Nachreinigen
 der Erbsen und anderer Feldfrüchte.

Tausende
 sind im Betriebe.



Tausende
 sind im Betriebe.

D. R.-G. No. 101468.

Diese seit 1884 konstruirte und zu Tausenden gebaute Maschine ist seither vielfach verbessert, so dass sie jetzt Vorzügliches leistet im Auslesen der Stoppeln aus dem Rübensamen Nachreinigen der Erbsen, Radies, Senf und anderer Feldsamen. Ebenso bewährt sich diese Maschine im Auscheiden des Wildrafers aus der Gerste, der Trepsa aus dem Kleensamen etc.

Vor den aufwärts gehenden Konkurrenzmaschinen hat meine den Vortheil, dass sie infolge der grossen, von keiner Gegenströmung behinderten Arbeitsfläche, selbst bei sehr un reinem Samen noch eine grosse Leistungsfähigkeit beibehält.

Die Maschine verliert stündlich 5-10 Centner Rübensamen je nach Qualität, und beseitigt bei einem Uebergange jede Stoppel, auch wenn der Samen auf der Maschine gedroschen ist. Aus dem Erbsen beseitigt die Maschine jede halbe und stark angefressene, sowie jede fremde Beimischung. Die Maschine kann je nach Bedürfniss verstellt und dem betreffenden Samen angepasst werden, ebenso kann sie durch Lösung weniger mit Flügelmutter versehener Schrauben in zwei Minuten für den Transport durch enge Passagen zusammengelegt werden.

Für die Güte und Brauchbarkeit meiner Stoppelauslesemaschine übernehme ich die weitgehende Garantie, so dass ich jede Maschine zurücknehme, die nicht ihrem Zweck entspricht. Der Preis der Maschine ist RM. 125,00 franco Bahnhof Aschersleben gegen Nachnahme, oder bei mir bekannten Herren Bestellern, event. bei Auftrage guter Referenzen, zahlbar nach Probe. - Andere Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft.

Otto Just, Aschersleben,
 früher Ludwig Bestehorn, Aschersleben.

Gegründet 1859. **F. Schmidt,** Gegründet 1859.
Dampfkesselfabrik, Halle a. S.
 Zweigüberlassung der
 Sangerhäuser Aktien-Waschinenfabrik u. Eisenwerkerei,
 vorm. Hornung & Rabe, älteste und vielfach prämierte
 Dampfkehl- und Eisenblechwaren-Fabrik Halle a. S.
 empfiehlt:
 Blecharbeiten, geschweisst und genietet, Maisch-,
 Gähr- u. Läuter-Bottiche, Braupfannen, Dampfkehl
 aller Systeme, Dextrin-Röst-Apparate, Apparate für
 Zucker, chemische Fabriken etc., Kühlschiffe, Quell-
 stücke, Reservoir etc. in solidester Ausführung.
 Neue Dampfkehl,
 16, 25, 35, 60, 70, 80 qm, 7-8 Atmosphären,
 in kürzester Zeit lieferbar.
 Gegründet 1859. **Kostenanschläge gratis.** Gegründet 1859.

Neu! Dauerbrand für jeden Kachelofen Neu!
 durch Winter's Patent-Dauerbrand-
 Einsatzöfen für Kachelöfen.
 Garantie f. Dauerbrand mit jeder guten
 Heizbrandkachel. Feuertiefenreich, auch
 hervorragend geeignet für zeitweisen
 Brand. Man lasse jeden, auch alten,
 Kachelofen damit versehen, da die Aus-
 schüttungsstellen in einem Winter fast
 eisfrei werden, durch den sehr geringen
 Bedarf an Brennmaterial. Preis über
 Einfüge u. freitragende Winter's Patent-
 öfen „Germania“ haben j. Dienst. Man
 bitte sich vor minderwertig. Nachahm.
 zu beziehen durch alle besseren Ofenhandlungen.
 Gegr. 1796. **Oskar Winter, Hannover.** Gegr. 1796.
 Größter Erfolg! Winter's Germania-Spar-Kochherd.

Chamotte - Fabrik
 Gebrüder Baensch, Jölan, Bez. Halle a. S.
 Telefon 1137. Geschäftsbüroaus 1872. Telefon 1137.
Chamottewaren für alle gemauerten Bunde, je nach Bedarf
 und Bestimmung. **Chamottentrel,** fahrgemäß bereit, zum
 Verbrauch fertig - unentbehrlich. **Chamotte-Steine,** hoch-
 feuerfest, die Marken. Eigene Struben hochfeuerfesten **Bennstedter**
Thones und hochfeuerfesten **Caolin.** (1912)
 Offerten mit Preisbestimmungen, Kosten-Anschläge gratis.

Grösste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen!
 D.R.P. **JOH. VAILLANT, REMSCHEID.**
 Zu haben in allen besseren Installations-,
 geschäften, für umlage (Gang) gratis

Original-Saatgut.
Square-head-Weizen
 hochertragsreich, in bester Qualität durch langjährige Buch-
 wahl verbessert, 1000 kg. 190 Mt., 100 kg. 22 Mt. ab Station Cottbus
 gegen Nachnahme. Winter auf Wunsch.
Crottorf, Prov. Sachsen. Trog.

Ziehung 4. u. 7. u. 9. October in
 Berlin im Zeichungsale d. Kgl. General-
 Lotteriedirection. 500 000 Loose.
9te Wohlfahrts-Lotterie
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Loose à Mark 3.30 Porto und Liste
 30 Pfg. extra.
16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:

1 Haupt-Gewinn	575,000
1 Haupt-Gewinn	100,000
1 Haupt-Gewinn	50,000
1 Haupt-Gewinn	25,000
1 Haupt-Gewinn	15,000
2	10,000 - 20,000
4	5,000 - 20,000
10	1,000 - 10,000
100	500 - 5,000
150	100 - 15,000
600	50 - 3,000
16,000	15 - 24,000

Wohlfahrts-Loose versendet: General-Debit
Lud. Müller & Co.
 in Berlin, Breitestr. 5 und in
 Hamburg, Nürnberg, München.
 Tel.-Adr.: Glockenkülar.

Aachener Badeöfen
 D.R.P. im Gebrauch.
 über 70,000 im Gebrauch.
Houbens
Gasheizeöfen
 Vertreter an fast allen Plätzen
J. G. Houben Sohn Carl
AACHEN Prospekt gratis
 Zu beziehen durch **Max Schöllner, Spiegelstr. 13.**

Ferdinand Carl
 Halle a. S., Herderstr. 4,
Tiefbau - Unternehmer.
 Uebernahme von Bohrungen aller Art, Brunnen, Schacht und
 Stollenbauten, unterirdische und Tagesstollenbauten, Abteufen in
 schwimmendem Gebirge für größere Quanten Wasser. Seugn. vorhanden.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen unsern
pulverisirten Cementkalk.
 Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfzuegelei und Cementfabrik,
 Cönnern a. S. - Fernsprecher 13.

Auf dem **Konglöder Verein bei Nietleben**
 heizkräftige **Knorpekohle** vorräthig.
 (2305)

Zur Herbstbestellung
 offeriren zu äußerst billigen Preisen:
Besten Bennstedter Weisskalk
 sowie
Thüringer Stückenkalk,
 stets frisch gebrannt in Stücken und gemahlen,
 sowie
feingemahlenen kohlen-sauren Kalk
zum Düngen.
Bennstedter Kalkwerke
M. Maennicke & Schmidt.

F. v. LOCHOW'S
Original-Saatroggen
 bestes, mittellanges Stroh. Anders, wie oben bezeichnet, **Petkuser**
Roggen ist im besten Falle Nachbau meiner Züchtung.
 Letzte, dritte, Vermehrung erfolgt auf meinen Anbaustationen.
 Soweit ausreichend, liefert die dem Käufer nächstgelegene Anbaustation.
 Preise franco Verladestation excl. Sacke:
 bei Entnahme von 1-10 Ctr. = 13 Mk. per Ctr.,
 von über 10-100 " " = 12,5 " " "
 " " " " " " = 12 " " "
F. v. Lochow - Petkus i. d. Mark
 (Post-, Telegraphen- und Kleinbahn-Station). (681)

Schlipse nur die feinsten, **Piqué-Westen** hell u. dunkel, **Hüte** nur die modernsten, **Herren-Wäsche** besser Qualität

Kauft man preiswert bei **Otto Blankenstein,**

36 Obere Leipzigerstr. 36.
(„Pschorr-Bräu“)
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Walhalla-Theater.

Direction: Rich. Hubert.

Gänzlich neues

Elite-Programm.

Amoros und Werner-

Combination mit ihrer gr.

förmlichen Pantomime:

„Sein Stücken erweist.“

6 Alexandros 6,

Elite-Partie - Aktobate.

Drei Schwertler Armaranth

afrodisische Verewandlungs-

Läntzinnen.

Mons-Lulu, Trapes-Künstler

The Mayo, Funke und

genetische Melisquibläuter.

Das Just-Trio (3 Damen)

mit ihrem phantastischen Electro-

Musikal-Act.

Martha Uhlmann,

Duoetten-Sängerin.

Louis Posner Ralphen

Original-Gejangs-Humorist.

American Bioscope,

Sensationelle lebende Photo-

graphien:

Sonntag, den 7. d. Mtz.,

von 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:

Gr. Frühshoppen

mit Frei-Concert.

Abends 8 Uhr:

Große

brillante Vorstellung.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 7. und Montag,

den 8. September 1902.

Leipzig (Neues Theater): Hoffmann's

Erzählungen. — Montag: Der

Meister von Palma.

Leipzig (Altes Theater): Der Keller-

meister. — Montag: Wiener

Wit.

„Bad Fürstenthal.“

Vorläufige Anzeige!

Hiermit beehre ich mich allen meinen lieben Freunden und Bekannten, sowie jeglichem verehrten Publikum Halle's und der Umgegend ergebenst bekannt zu geben, daß ich vom 1. Oktober dieses Jahres an die Führung des Bades

„Zum Fürstenthal“

übernehme. — Ich ergreife deshalb hierdurch die Gelegenheit, mich angefacit dieses Unternehmens auf's Neue der bereits genossenen gütigen Gefinnung aller betreffenden geehrten Herrschaften an- gegenständig zu empfehlen. Etwa werde ich bemüht sein, dem Genomme, welches der Wirkung der Fürstenthal-Bäder lebend zur Seite steht, durch unausgesetztes, aufmerksames Verhalten den mich Bekundenden gegenüber die alte Geltung zu machen bzw. noch zu erhöhen.

Indem ich zum Schluß noch allen verehrten Damen und Herren für mit entgegengebrachte gütige Gefinnung herzlich danke, empfehle ich mich auch für die Zukunft Ihrem mit so theueren Wohlwollen, der ich nie aufhören werde zu sein

Ihr ganz ergebener

Karl Landmann.

23011

Gegenüber dem Stadttheater.

Café Monopol.

Telephon 510.

Inhaber: Otto Ebert.

Heute Sonnabend:

Wieder-Eröffnung

des vollständig renovirten Cafés.

Zoolog. Garten.

Sonntag, den 7. September:

Entree bis 12 Uhr Mittag: Erwachsene 20 Pf., Kinder 15 Pf.

Von 12 Uhr ab: „ 30 „

Nachmittags von 4 Uhr ab:

Gr. Militär-Concert,

ausgeführt von der k. k. concessionsirten, uniformirten Militär-Musikkapelle,

unter persönl. Leitung des königl. Musikdir. **Theod. Kluss.**

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 und Nachm. 3 1/2 Uhr:

Zwei grosse Militär-Concerte

der Kapelle des Füß.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Entree zum Früh-Concert 20 Pf., Nachm. „ 30 „ **O. Wiegert.**

Sport-Hôtel.

Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert

der Kapelle des Füß.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Entree 30 Pf. **O. Wiegert.**

Wintergarten.

Sonntag, den 7. September, Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Manöf. Feld-Regiments Nr. 75.

F. Stade. **Herm. Kahl.**

„Böhmische Bierhalle“

Rathhausstraße 6.

Niemand sollte täumen, in dem einzigen in Halle zu findenden feenhaft elektrisch beleuchteten Blumenfaal zu verweilen, wo eine

Erstklassige Damen-Orchester-Kapelle

auf der eigens dazu erbauten elektrischen Blumen-Veranda täglich für die beste musikalische Unterhaltung sorgt.

Um gütigen Besuch bittet

Verantwortungsvoll

G. Helbig.

Gebirgs-Loden-Joppen von Mk. 8,50 an.
Leinene Joppen für Garten und Feld, Mk. 5—9.
Wetter-Kragen, Kavelocks, Gummi-Mäntel und Paletots frei von Geruch.
Vollständige Jagd-Ausrüstungen.
Specialität:
Englische und Wiener Hüte, erstklassige Marken.
Oberhemden nach Maass, elegante Ausführung, vorzüglicher Sitz, solide Preisstellung.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren,
Gr. Steinstrasse 10,
Fernsprecher 1191,
im Bankhaus
Haassongier & Co.

Neu! Zum ersten Male hier auf dem Hofplatz!
Der größte u. schwerste Stier der Welt, ca. 35 Ctr. schwer, 2 m hoch und 3,60 m lang.
5000 Mk. Prämie Demjenigen, der ein 2. Exemplar in Deutschland aufweisen kann.
Der Impresario.

Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, I. Venedig mit dem umgestützten Glockenthurm.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“ Bernburgerstrasse 12/13. Während der Saison täglich frisch:

Jung-Rebhuhn in dir. Zubereitung.

Voranzeige. **„Wintergarten“**, Mittwoch, den 10. September or., Abends 8 1/2 Uhr: **Solée** d. einz. dasteh. Suggestionisten F. Mielle über Wach-Suggestion. (Ersatz für Hypnose.) Näheres folgt.

W. Preusser, Uhrmacher, Rathhausstr. 15. Großes Lager aller Arten Uhren und Uhrketten in allen Preislagen. Reelle Bedienung. Reparaturwerkstatt.

Apollo-Theater.

Direction: **Gustav Pöller.**

Am Priedebplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Zur Saison-Eröffnung:

Das großartige Weltstadt-Programm.

Dr. Angelo's wunderbare Skulptur-Reproduktionen.

Olga Viarda, die beste deutsche Humoristin.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Bei **Ritchie-Duo,** die phänomenalen, lomiische Radfahrer.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Weisenfeld, 4. Sept. (Neue Glöden.) Der hiesigen im Umfange befindlichen... Weisenfeld, 4. Sept. (Neue Glöden.) Der hiesigen im Umfange befindlichen... Weisenfeld, 4. Sept. (Neue Glöden.) Der hiesigen im Umfange befindlichen...

— Weisenfeld, 5. Sept. (Hilfsdienst in Wandler.) Weisenfeld, 5. Sept. (Hilfsdienst in Wandler.) Weisenfeld, 5. Sept. (Hilfsdienst in Wandler.) Weisenfeld, 5. Sept. (Hilfsdienst in Wandler.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Zobersdorf.) Der auf dem Altberge im benachbarten Zobersdorf angelegte Zobel... Weisenfeld, 5. Sept. (Zobersdorf.) Der auf dem Altberge im benachbarten Zobersdorf angelegte Zobel...

W. Naumburg, 5. September. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

W. Naumburg, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

W. Naumburg, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

W. Naumburg, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

W. Naumburg, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

W. Naumburg, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

— Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.) Weisenfeld, 5. Sept. (Wiederkehr.)

Für Raucher.

Die Grenze der geistigen Arbeitskraft bildet eines der interessantesten Kapitel der Physiologie und Psychologie. Raucher... Die Grenze der geistigen Arbeitskraft bildet eines der interessantesten Kapitel der Physiologie und Psychologie. Raucher...

ohne die unangenehmen Nebenwirkungen des in Tabak enthaltenen Nicotins erleiden zu müssen. Der berühmte Hofarzt Prof. Dr. med. Gerold hat durch langjährige Versuche festgestellt, daß die giftige Wirkung des Nicotins vollständig aufgehoben werden kann durch Präparation des Tabaks mit Zinnin und einem Dosis von Organotin... ohne die unangenehmen Nebenwirkungen des in Tabak enthaltenen Nicotins erleiden zu müssen. Der berühmte Hofarzt Prof. Dr. med. Gerold hat durch langjährige Versuche festgestellt, daß die giftige Wirkung des Nicotins vollständig aufgehoben werden kann durch Präparation des Tabaks mit Zinnin und einem Dosis von Organotin...

bedeutung dieses Forschungsresultates weiß jeder erfahrene Raucher umso mehr zu schätzen, als Raucher, der eine nicht ganz gesunde Konstitution besitzt, es an sich selbst erfahren hat, daß je mehr und je länger er dem Rauchgenusse fröhlich, desto intensiver sich die allmähliche Nicotinerkrankung in nervösen, psychischen, Herz-Kreislauf- und anderen Symptomen ausprägt. Damit nun diese, für die Raucherwelt interessanter und weittragender Verbindung der nicotinerreichten Zigarre und Cigarette aber jeder unangenehmen Nebenwirkung beraubt wird, ist die vorliegende unter dem Namen „Zinnin“ von dem hiesigen einer der ersten Firmen der Branche, Bend's Zigarrenfabrikation, in Gemeinschaft mit dem hiesigen Raucher, unter dem Namen „Zinnin“ in allen möglichen Qualitäten und Preislagen hergestellt worden können. Dr. Gerold.

